



Deutsch-französische Verstimmungen.

Die „Köln. Ztg.“ veröffentlicht in einem offiziellen Telegramm, die französische Behauptung, in deutschen Städten beständen Verstecke, die die Fahnenflucht französischer Fremdenlegionäre organisierten, sei unrichtig.

Die „Köln. Ztg.“ hat vergessen, daß sie selbst am 8. Oktober d. J. von einer Erklärung des Herrn Fritz Oble-Rölin Notiz nehmen mußte, derzufolge die Desertion von Casablanca ein Unternehmen des von Herrn Oble geleiteten Kölner Vereins gegen die Fremdenlegion war.

Die „Köln. Ztg.“ zugeben, daß die französische Behauptung vom Bestande einer deutschen Desertions-Agentur „allein Ansehens nach eine unerfreuliche Bestätigung“ gefunden habe und sie beschränkt sich darauf, zu versichern, daß die deutschen Behörden einem solchen Unternehmen „selbstverständlich“ vollkommen fernstehen.

Ueber Reformen im diplomatischen Dienst unterhält sich seit einiger Zeit ein Teil der bürgerlichen Presse. Sie meint, daß das oft unheilvolle Wirken der deutschen Diplomatie am besten dadurch beseitigt werden könne, wenn auch Leute bürgerlicher Abstammung als Votivschreiber oder Gesandte verwendet werden.

Die Vertretung widerspiegelt, das jagt bekämpft werden müßte, leuchtet der bürgerlichen Presse nicht ein. Und so ist auch ein Vorschlag der „National-Zeitung“ nicht ernst zu nehmen, der dahin geht, daß man den Votivschreibern und Gesandtschaften erfahrene Journalisten, die der jeweiligen Landesprache mächtig sind, zur Seite gebe.

Warrerbriefe. Ein interessantes Kulturdokument ist ein Brief, den ein Geistlicher in Windheim bei Kronach an einen Ortsbewohner gerichtet hat und der da lautet:

Wie ich eben erfahren, beabsichtigt Ihr Sohn Thoma, der noch in Ihrem väterlichen Bist und unter Ihrer väterlichen Gewalt steht, morgen (Sonntag) Abends eine sozialdemokratische Versammlung abzuhalten.

Das ist ein Fall von Tausenden, wo die Geistlichkeit sich anmacht, die politische Gesinnung der Pfarrkinder zu kontrollieren, und auch nicht davor zurückschreckt, Unfrieden in die Familien hineinzutragen.

Woran man übrigens einen Sozialdemokraten erkennt, das hat der katholische Militärpfarrer W. Klesse in Leipzig herausgefunden.

Sehr geehrter Herr! Eine betrübende Nachricht muß ich Ihnen machen: Ihr Sohn Alo's meldete sich heute vom katholischen Glaubens ab, um protestantisch zu werden.

Die Auffassung des Herrn Klesse, daß es nur ein Sozialdemokrat sein könne, der nicht mehr katholisch sein, sondern protestantisch werden will, ist originell genug.

Eine Umänderung der Reichsfinanzreform? Im Reichshausamt ist man, wie die „Magdeburger Zeitung“ zu wissen beschaupet, der Auffassung, daß nach dem Ausfall der ersten Steuerdebatte und ansehts der Aufnahme der Steuerentwürfe in der Kommission ein Teil der bisherigen Steuerentwürfe angegeben werden müßte.

Die neuen Versicherungsgeetze. Das Gesetz über die Zusammenlegung des Invaliditäts-, Unfall- und Kranken-Versicherungsgeetzes ist, wie offiziell verlautet, soweit fertiggestellt, daß die Vorarbeiten im Laufe des Januar dem Reichstage zugehen werden.

Einen scharfen Protest gegen die Braunkohle erläßt die Berliner Handelskammer. Sie beklagt den Rückgang der Verproduktion durch das Gesetz vom Jahre 1906 für Berlin all in auf 233,867 Tonerne Braunkohle, oder um einen Minusabgang von 500,000 hl. Bier.

Die neue Braunkohle würde nicht allein das Braungewerbe und die Gattwerke schwer schädigen, sondern auch überaus heftige Volkstämpfe zeitigen.

Wieder eine Mittelstandspartei. Die Deutsche Mittelstandspartei hat sich gelöst, ein Teil ihrer Anhänger hat eine „Mittelstandsvereinigung für Handel und Gewerbe“ gegründet.

Eine kuriose Reorganisation des Auswärtigen Amtes. Das Auswärtige Amt soll, da keine Leistungen in letzter Zeit überall nur Spott erregt haben, umgestaltet werden.

Agarische Lehrer-Kelkame. Um die Lehrer in reaktionärem Sinne zu beeinflussen, erscheint seit einiger Zeit unter dem Patronat des Bundes der Landwirte das „Deutsche Lehrblatt“.

Der in Leipzig gewählte konservative sächsische Landtagsabgeordnete Dürer ist in der Wahlrechtfrage nicht mit seinen Parteifreunden gegangen.

Landtagswahl in Lippe. Bei der Stichwahl am Freitag wurde im zweiten Kreis der bisherige Abgeordnete Schumacher (Soz.) mit 936 gegen 952 liberale Stimmen gewählt.

Deutsche Vetterpatronen. Der Präsident von Venezuela, Castro, der seit einigen Tagen in Berlin weilte, kann sich vor Vertretern kaum reiten.

Das Zeitalter der deutschen Diamanten. Zu den Diamantenjägern in Ost- und Westafrika ist der „Frankf. Ztg.“ eine Mitteilung zugegangen, wonach seit dem 15. September d. J. 13,000 Karat gefunden und verschifft worden sind.

Tabei beruhigte sich der brave Mensch und fuhr fort, Kleinräder zu entzünden mit Eisen und Fleisch, als ob er in Berlin und Wien um den Preis ränge.

Wie es nun hergeht — im Leben und auf der Bühne! — dem rechtlichen Willen bürden Selbstsucht, Eigennutz und ... Unverstand die schwersten Lasten auf.

Und wie ein schlauer Direktor mittelständigen Subjekts zu glänzender Stellung vorzudringen, wie er sie mit sorgfältig ausgewählten, kostbaren Rollen dem Publikum nach und nach als bedeutende Darsteller aufzubringen vermag.

Und darüber kam es eines Tages zwischen Wulf und Wadog zum Bruch. Wulf weigerte sich, in einem damals bestlebten Spektakel seine Kunst ganz fortzusetzen.

Ein kurzer Wortwechsel führte zum Bruch. Wulf suchte gar nicht, sich zu verteidigen. Er gelang lachend zu, daß er die Theatergeetze böswillig verlegt habe, und daß er es auch nicht bereue.

Wadog entgegnete darauf: „Herr Wulf brauche sich überhaupt nicht mehr zu bemühen.“

Doch Wulf griff zu: „Ich füge mich gehorsam“, sprach er, „der augenblicklichen Entlassung.“

Der augenblicklichen Entlassung. Diese außerordentliche Strafe ist im dreizehnten Paragraphen des Kontrates auf außerordentliche Missetaten gesetzt.

Und darüber kam es eines Tages zwischen Wulf und Wadog zum Bruch. Wulf weigerte sich, in einem damals bestlebten Spektakel seine Kunst ganz fortzusetzen.

Ein kurzer Wortwechsel führte zum Bruch. Wulf suchte gar nicht, sich zu verteidigen. Er gelang lachend zu, daß er die Theatergeetze böswillig verlegt habe, und daß er es auch nicht bereue.

Wadog entgegnete darauf: „Herr Wulf brauche sich überhaupt nicht mehr zu bemühen.“

Doch Wulf griff zu: „Ich füge mich gehorsam“, sprach er, „der augenblicklichen Entlassung.“

Der augenblicklichen Entlassung. Diese außerordentliche Strafe ist im dreizehnten Paragraphen des Kontrates auf außerordentliche Missetaten gesetzt.

Und darüber kam es eines Tages zwischen Wulf und Wadog zum Bruch. Wulf weigerte sich, in einem damals bestlebten Spektakel seine Kunst ganz fortzusetzen.

Ein kurzer Wortwechsel führte zum Bruch. Wulf suchte gar nicht, sich zu verteidigen. Er gelang lachend zu, daß er die Theatergeetze böswillig verlegt habe, und daß er es auch nicht bereue.

Der letzte Komödiant.

Roman in drei Teilen von Karl von Holtei.

Dadurch hatte sich ein Abschnitt für Wulfs Dasein gebildet. Er fing, wie man's zu nennen pflegt, ein neues Leben an, nur seiner Kunst gewidmet. Wünschenswerter dafür wären allerdings Verhältnisse gewesen, die mit seinen Anlagen und seiner bedeutend vorgeschrittenen Bildung mehr in Einklang gestanden hätten.

Wohlgehehrt hielt sich mühsam. Kein Wort, kein Bild erinnerte an frühere Verhältnisse. Sie schienen entschlossen, jenem ersten Zusammenstoß unter vier Augen gleich nach seiner Ankunft kein zweites folgen zu lassen, und verriet, anders als vor Jahren mit ihm zu reden.

Tabei beruhigte sich der brave Mensch und fuhr fort, Kleinräder zu entzünden mit Eisen und Fleisch, als ob er in Berlin und Wien um den Preis ränge. Wie es nun hergeht — im Leben und auf der Bühne! — dem rechtlichen Willen bürden Selbstsucht, Eigennutz und ... Unverstand die schwersten Lasten auf.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 21. Dezember.

Die Breslauer Fleischermeister haben, so wie es geschrieben, gar keine Ursache, sich über Unfauberkeiten bei Schlachten zu beschweren...

Billets zu den Volks-Vorstellungen an den Feiertagen („Heimat“ und „Emilia Galotti“) sind noch in der Expedition zu haben.

Achtung, Köpfer! In der letzten Mitglieder-Versammlung wurde beschlossen, für diejenigen Kollegen, welche bis zum 24. Dezember mindestens 4 Wochen arbeitslos sind...

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Wie oben unseren Kollegen hiermit bekannt, daß der Feiertag wegen der Unterbringung an Arbeitslose Donnerstag, den 24. Dezember, von 9 bis 10 Uhr, an Kranke Donnerstag, den 24. Dezember, von 12 bis 1 Uhr, erfolgt...

Das Breslauer Gewerkschaftskartell veranfaßt Sonntag, den 3. Januar, Nachmittags 6 Uhr, im Gewerkschaftshaus einen „Katholiken-Abend“.

Im Wege der Zwangsvollstreckung gelangen die Behne-Strasse Nr. 3/3a Ecke Langgasse belegene auf den Namen des Kellners Eugen Müller in Breslau einzutragenden Vorbermohnerhäuser mit Hofräumen und Hausgärten...

Einem Märchenabend für Kinder bot Sonntag der Humboldt-Verein im Saale der Fremde. Das Arrangement war ein sehr geschicktes: Märchen Lieber vom Sandmännchen...

Sneewitschen und die sieben Zwerge. Am Sonntag Nachmittags ging das bekannte Märchen im Thalia-Theater vor einer zahlreichen Zuhörerschaft...

Das städtische Irrenhaus führt fortan die Bezeichnung „Städtische Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke“.

Der Balkon „Schlesien“, der gestern früh 8 Uhr von der Gasanstalt Treiberei Chaukeer aus einen Aufstieg unternahm...

Dachstuhlbrand. Der Dachstuhl des Hauses Klosterstraße 39 geriet heute Morgen gegen 8 Uhr in Brand.

Gelunden sind in der Zeit vom 9. bis 12. Dezember 1908 in den städtischen Amtsstellen, Verkehrsamtstellen usw. folgende Gegenstände: 1 Türschlüssel, 1 Damen-Ringschmuck mit Stein...

Neueste Nachrichten.

Der Rigborfer Wahlrechtsraub.

Berlin, 21. Dezember. (S. L. B.) Gestern Nachmittags fand eine von der Sozialdemokratischen Partei in der Neuen Welt abberufene Volksversammlung statt...

Notstandsarbeiten.

Danzig, 21. Dezember. (S. L. B.) Eine stark besuchte Arbeitslosenversammlung beschloß, beim Magistrat unter dem Hinweis darauf, daß die Zahl der Arbeitslosen gegen 8000 beträgt...

Holland und Venezuela.

Am 21. Dezember. (S. L. B.) Eine holländische offizielle Meldung sagt, Holland werde Venezuela gegenüber kein weiteres Wagnis ergreifen...

Camburg, 21. Dezember. (S. L. B.) Gestern beschloß hier wieder harter Nebel, der mehrere Unfälle herbeiführte.

Prag, 21. Dezember. (S. L. B.) Gestern wurden hier wieder tschechische Zeitungen und Wochenblätter wegen Boykottanforderung gegen deutsche Kaufleute und Industrielle konfisziert.

Petersburg, 21. Dezember. (S. L. B.) Nach einer bei der hiesigen Regierung eingegangenen Meldung aus Odessa steht nunmehr fest...

Konstantinopel, 21. Dezember. (S. L. B.) Die Wahl des Führers der Jungtürken Ahmed Rıza Pascha, zum Präsidenten des Parlamentes gilt als sicher.

Konstantinopel, 21. Dezember. (S. L. B.) Der Sultan hat seit Wiedereinführung der Konstitution seinen ersten selbstständigen Regierungsgang vollzogen...

Sofia, 21. Dezember. (S. L. B.) Das Regierungsblatt „Breme“ protestierte gegen die Verbreitung der historischen Lügen durch die türkische Propaganda...

Rom, 21. Dezember. (S. L. B.) In Neapel unterzuchten gestern zwei Zollwächter einen Karren, da sie glaubten, er enthalte geschmuggeltes Tabak...

Rom, 21. Dezember. (S. L. B.) Giolitti erklärte, daß die Neuwahlen im Frühjahr stattfinden werden...

Lissabon, 21. Dezember. (S. L. B.) Der König beauftragte den Staatsrat Veloso Ricardo, der Prozessual ist, mit der Bildung des Kabinetts aus Progressiven und Regeneratoren zuzustande zu bringen.

London, 21. Dezember. (S. L. B.) Von maßgebender parlamentarischer Seite verlautet, daß innerhalb des Parlamentes Verhandlungen im Gange sind...

London, 21. Dezember. (S. L. B.) Der Danziger Schauhoch aus Bremen meldet nach seiner Ankunft in New York, daß er am 12. d. Mts. von einem heftigen Sturm betroffen worden sei...

Versammlungen und Vereine.

Gewerkschaftskartell.

Vorsitzender: Wilhelm Grunow, Berlinerplatz 4. Kassierer: H. Peterhansel.

Arbeiter-Sekretariat Breslau.

Nikolaistraße 18/19. Sprechst. Vorm. 11-1 Uhr, Nachm. 5 1/2-7 1/2 Uhr (außer Sonn- und Feiertagen).

Gewerkschaftshaus.

Mittwoch, den 23. Dezember: Arbeiter-Radsport-Verein „Breslau“. Jeden Mittwoch: Vereinzeln.

Sonntag, den 26. Dezember, 2. Weihnachtstag. Feiertag: Freie Turnerschaft. Weihnachtssilber im großen Saale, Nachmittags 4 Uhr.

Sozialdemokratischer Verein Breslau.

Achtung, Distrikts- und Bezirksführer!

Die monatliche Abrechnung der Bezirksführer findet wegen der Feiertage schon Montag, den 21. Dezember, in den Distriktslokalen statt.

Montag, den 21. d. M., Abrechnung der Bezirksführer. Die einbezogenen Mitgliedsbeiträge und Kontrollkarten sind mitzubringen.

Zusammenkunft der Parteigenossen am Montag, den 21. Dezember, Abends 8 Uhr, im Distriktslokal Rosenstraße, 3 Schwalben.

Die Abrechnung findet heute Abend bei Kumbach statt. Sammelkarten und Walfotte-Programme sind mitzubringen.

Rand-Distrikt 8. Herbst und Sargoth. Freitag, den 25. Dezember, erster Weihnachtstag, Nachmittags 5 Uhr, Familien-Abend bei Kruar, Cretinstraße 34.

Schmiedefeld, Neutisch, Wochern. Freitag, den 25. Dezember, 1. Weihnachtstag: Mitglieder-Zusammenkunft im Schmiedefeld.

Deutsches Lissa. Freitag, den 25. Dezember, früh 10 Uhr: Mitglieder-Zusammenkunft im bekannten Lokal. Wahl eines Distriktsführers.

Sozialdemokratischer Verein Breslau.

Organisation der Sozialdemokratischen Partei für die Reichstagswahl in Breslau-Ost und West. - 6800 Mitglieder. - Monatsbeitrag 80 Pf. - Die Bibliothek mit 1400 Bänden steht allen Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung.

Verantwortlicher Redaktor: Gustav Wolff. - Redaktion und Druckerei: Kruar, Cretinstraße 34. - Verlag von Carl Schmidt. - Druck von Th. Schatz. S. m. d. S. - Druck in Breslau. Siegen 1 Verlage.

Dem Kolonialamt sind als Proben der letzten Funde 28 Rohdiamanten zugegangen. Ein Vertreter der Schmelzwerke hatte Gelegenheit, einige dieser Diamanten zu sehen...

Wir wollen sehen, was von diesem angeblichen Reichtum der deutschen Arbeiterklasse zugute kommt.

Ausland.

Wer nicht mitfeiert, kommt in den Kassen! Dem „Wohltätigen Anzeiger“ entkam folgende Mitteilung aus Rußland:

Am heutigen Geburtstag des Zaren wurden unsere russischen Grenzgenossen zum Besaggen der Häuser angefordert, widrigenfalls sie mit Strafen bedroht werden.

Die Offenheit, mit welcher in Rußland der „Patriotismus“ erzwungen wird, ist entschieden noch erquicklicher, als die feierliche Liebedienerei, welche in Preußen-Deutschland aus Angst vor den Polizeigenossen folgt.

Revolte russischer Nonnen. Dem heiligen Synod in Petersburg wurde gemeldet, daß im Allerheiligen-Nonnenkloster bei Moskau 200 Nonnen revoltierten und die Insignien der Alexandra hinauswarfen.

Das einzige Unwahrscheinliche hieran erscheint uns das zu sein, daß die Nachricht in Petersburg „großes Aufsehen“ erregt. Man müßte doch daran so gewöhnt sein, daß man sich darüber nicht mehr wundert als über den Nadelbruch einer Droschke.

Der Achtstundentag für Bergleute in England. Das Oberhaus hat den abgewiesenen Antrag des Unterhauses, worin das Inkrafttreten des Achtstundentages in den Gruben bis Juli 1910 verlagert werden soll, gutgeheißen.

Ein Vorschlag zur Lösung der englischen Oberhausfrage. Der nationalliberale Oberhaus, bekannt durch seine nahen Beziehungen mit dem Chamberlainischen Flügel der Partei...

Mittlerweile wird die Regierung versuchen, einiges von dem, was die Lords abgelehnt haben, auf andere Weise zu erhalten. Das kommende Budget wird, wie es heißt, höhere Schanzsteuern und eine Steuer auf Grundrente enthalten.

Wahlrecht für Frauen in der belgischen Arbeiterverfassung. Die belgische Kammer bewilligte bei der Beratung des Gesetzes über Arbeitertribunale mit 62 gegen 29 Stimmen den Frauen das aktive und passive Wahlrecht.

Die Sozialisten der Romagna und die nächsten Wahlen. Am letzten Sonntag hielten die Parteigenossen der Romagna einen Kongreß in Forlì ab.

Kabinettskrisis in Portugal. Der portugiesische Staatsrat sprach sich mit 6 gegen 5 Stimmen gegen die Beibehaltung des gegenwärtigen Kabinetts aus.

Aus der Türkei. Anlässlich der Ankunft des österreichischen Posten zu großen Ausbreitungen und ständigen Angriffen der Bevölkerung gegen die Postbeamten.

Der Großwesir Kiamil Pascha wird nach Konstitutionierung der Kammer in einem Exposit über die äußere und innerpolitische Lage Bericht erstatten und falls er das Vertrauensvotum der Kammer erhält, auf seinem Posten verbleiben.

**Stadt-Theater.**  
Montag, 7. Uhr  
"Der Pfaffenkuch".  
Dienstag, 7. Uhr  
"Gauert".  
Mittwoch, 7. Uhr  
"Hänsel und Gretel".  
"Die Verlobung bei der Patrone".  
Donnerstag, geschlossen.

**Lobe-Theater.**  
Montag, 7. Uhr  
"Die Dollarprinzessin".  
Dienstag, 7. Uhr  
"Die Dollarprinzessin".  
Mittwoch, 7. Uhr  
"Die Dollarprinzessin".  
Donnerstag, geschlossen.

**Thalia-Theater.**  
Montag, nachmittags 3 1/2 Uhr  
Gastspiel der Lilliputaner:  
"Der gekielte Vater".  
Abends 7. Uhr:  
Vollst. Vorstellung:  
"Der Renonnié".  
Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Gastspiel der Lilliputaner:  
"Der kleine Däumling".  
Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Gastspiel der Lilliputaner:  
"Der gekielte Vater".  
Der Verkauf der vier ersten Vorstellungen beginnt Montag, den 21. d. Mts., früh von 10-12 Uhr an den betreffenden Kassen im Theater des Stadt-Theaters. Die Vorstellungen im Thalia-Theater im Sonntag von 11-12 Uhr, an den Werktagen von 10-12 Uhr abends.

**Schauspielhaus.**  
Montag, 7. Uhr  
"Die vier Händel".  
Dienstag, 7. Uhr  
"Die vier Händel".  
Mittwoch, 7. Uhr  
"Die vier Händel".  
Donnerstag, 7. Uhr  
"Die vier Händel".  
Freitag, 7. Uhr  
"Die vier Händel".  
Samstag, 7. Uhr  
"Die vier Händel".  
Sonntag, 7. Uhr  
"Die vier Händel".

**Liebig's Etablissement.**  
**Hartstein**  
und das neue Dezember-Programm.  
Anfang 7. Uhr.

**Viktoria-Theater**  
4 neue 4  
Debüts  
und das glänzende  
Dezember-Programm.  
Anfang 7. Uhr.  
Bis vorwöchentlich zöllig.

**Zeltgarten.**  
In H. Krainik.  
Für Breslau  
ganz neue  
Spezialitäten.

**Palmengarten.**  
Str. H. Krainik.  
**2 Kapellen.**  
Entrée frei

**Royal Biograph Theater**  
Gartenstraße Nr. 40  
Ecke Auguststraße. 6174  
Freitag, den 25. Dezember:  
**Eröffnungs-Vorstellung**  
mit großartigem, sensationellem  
Weihnachts-Programm  
Ununterbrochenes Vorstellung  
von 3 bis 11 Uhr abends.  
Die Direktion.

**Für 1000  
Zigarrenmacher!!**  
Alle Rohstoffe sind  
zur Zigarrenfabrikation  
tauglich in größter Auswahl  
und zu billigsten Preisen  
**Carl Rother & Rode**  
Friedrichstr. 1, Nummer 28.

**H. Batavia-Arrak,  
Tamaica-Rum,  
französische Kognaks,  
und deutsche  
Pansche u. Tafelkore**  
empfiehlt 3472  
**Edwin Delahon**  
Breslau, Neumarkt 6.  
Flaschenverkauf  
im Comptoir. Hof. part.

**Erstes  
Spezial-  
Geschäft  
für  
Ketten**  
Für jede Kette, welche der  
voraussetzenden Haltbarkeit  
nicht entspricht, leiste ich Ersatz.  
**Ketten- u. Glieder-  
Armbänder**  
schönstes Geschenk.  
Geschmackvollste Neuheiten!  
Enorme Auswahl in  
**Hals-Ketten**  
mit hochmodernen Anhängern.  
Billigste Preise!  
Reelle Bedienung!  
**Ed. Kühnel**  
Reuschestr. No. 13  
Ecke Ohle.

**Altwasser.**  
**Gesangsverein „Freie Jünger“.**  
Freitag, den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeierabend)  
im „Gasthof zum Deutschen Kaiser“:  
**Unterhaltungsabend**  
bestehend in  
**Konzert, Theater u. Gesangsvorträgen.**  
Zur Aufführung gelangt:  
„Der Zapfenstreich“  
von Weizsäcker. Musik von der „Neuen Altwasser Kapelle“ ohne Uniform.  
Anfang abends 7 Uhr. 6181  
Programme 40 Pfg. Kosteneinsparung 6 Uhr.  
Der Vorstand.

**Altwasser.**  
Freitag, den 25. Dezember (Erster Weihnachtsfeierabend)  
veranlagt von 11 bis 1 Uhr:  
**Frei-Konzert**  
im Gasthof zum „Deutschen Kaiser“.  
Musik von der „Neuen Altwasser Kapelle“.  
Es ladet freundlich ein P. Fischer, Gasthofbesitzer. 6180

**Altwasser. Gasthof zum goldenen Stern.**  
Sonntag, den 26. Dezember (2. Weihnachts-Feiertag):  
**Humoristischer Abend.**  
Auftreten der beliebtesten Humoristen **Bruske und Longfeld.**  
Alles lacht! Reichhaltiges Familien-Programm! Alles lacht!  
Entrée 20 Pfg. — Anfang abends 7 Uhr.  
Sind vergnügten Abend versprochen, laden ergebenst ein 6182  
**Bruske, Longfeld, Jelenok.**

Empfehle alle Arten  
**neue Uhren, Ketten, Goldsachen**  
zu billigsten Preisen.  
**Teilzahlung.**  
**G. Hense, Uhrmacher, Altwasser.**

**Schreibmaschinen - Arbeiten**  
**Vielfältigungen**  
aller Art 4938  
**Stoewer-Institut**  
Schweidnitzerstr. 51, II. Tel. 4259.

Teilzahlung gestattet **Grillässige Sprechmaschinen**  
jezt bedeutend billiger 5778  
**Plattenapparate von Mk. 9.50 an.**  
Enorme Auswahl in Platten verschied. Marken, wie:  
**Zonophon, Jumbo usw.**  
Reparaturen stets auf Lager.  
**Thorwarth & Hielscher, Friedrichstr. 69.**

**Kleine Geschenke erhalten  
die Freundschaft!**  
Wir empfehlen Ihnen:  
Taschentücher mit zierlicher Schmelze . . . . . Mk. 0.60, 1.00  
Taschentücher mit Kanten und Eriegel . . . . . Mk. 0.25, 0.35, 0.60  
Taschentücher mit Banden . . . . . Mk. 0.75, 0.90  
Taschentücher mit Bild . . . . . Mk. 0.50, 0.70  
Gute Korbhaarbüchel . . . . . Mk. 0.90, 1.10  
Kinderbetten, Handteller und Spielbühnen, bestickt . . . . . Mk. 1.35  
Sonne Tische in verschiedenen Farben . . . . . Mk. 0.25, 0.50  
Leblich-Schreibmaschinen — Gummaten — Möbelbüchsen  
Küchen-Apparate — Ränne — Spiegel u. c.  
**London & Co., Oderstraße 5**  
nur — 2 ter Viertel vom Ring. 5932

**Volksvorstellung 1908/9**  
(Thalia-Theater).  
**VII. Vorstellung.**  
Freitag, den 25. Dezember,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Die Heimat**  
von Sudermann.  
**VIII. Vorstellung.**  
Sonntag, den 26. Dezember,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Emilia Galotti**  
von Lessing.  
I. Rang 0.70, Parkett und Orchesterloge 0.60, Balkon  
u. Sperrsitze 0.50, Seitenbalkon 0.40, II. Rang 0.30,  
III. Rang 0.20, Galerie 0.10 Mk.  
Billets zu beiden Vorstellungen  
in der Expedition der Volkswacht zu haben.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**  
empfehle ich mein grosses Lager in  
**Spielwaren**  
als  
Puppen-,  
Sport- und  
Leiterwagen, Wiegenpferde etc.  
Spezialität: **Maus- u. Küchengeräte.**  
**Hänge-, Tisch- u. Wandlampen.**  
**Gaskronen u. Lyren.**  
**Robert Kornmann, 50 Friedrich- 50**  
Willhelmstr. 50  
Filiale: **Gräbschenerstrasse 38.**

**Billig! Billig! Billig!**  
Kaufen Sie nur  
in dem großen 5793  
**Weihnachts-Ausverkauf**  
**Albert Wagner**  
Friedrich-Wilhelmstr. 26/28  
Kleiderstoffe, Jackets, Paletots, Kinderjackets,  
Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Erikothen, Damen-  
und Kinderkleider, Kostümstücke.

**Weihnachtsgeschenke!** Weihnachtsgeschenke! Weihnachtsgeschenke!  
bequeme monatliche Teilzahlung. Alle Schul- u. Schreibmaterialien kaufen  
die Gemessen am besten in der  
Büch- u. Papierhandlung von **Frik Joachim, Hirschstr. 77.**  
Langjähriges Parteimitglied. Neujahrskarten größte Auswahl!

**Bezugsquellen-Verzeichnis** der „Volkswacht“ für das niederschlesische Industriegebiet.

**Abzahlungsgeschäfte.**  
Königsberg, C. Schick, Friedrichstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Drogen u. Farben.**  
Königsberg, C. Schick, Friedrichstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Konfektionshaus „Merkur“**  
Fellhammer Nr. 68.  
Größtes Spezialgeschäft im Platz.

**Kaufhäuser.**  
Königsberg, C. Schick, Friedrichstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Möbel-Magazine.**  
Königsberg, C. Schick, Friedrichstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Uhren u. Goldwaren.**  
Königsberg, C. Schick, Friedrichstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Partei-Angelegenheiten.

Städtische Stadtvorstandswahl. In Magd.

Die Rürnderger Magistratswahl. In der letzten Sitzung

Die Gemeindeverordneten finden jetzt auch in Baden statt.

Im Anfang dieser Woche errangen wir in Mörlich die gesamt

Reichsverbandstag. Der Genosse Redakteur Thiele

Gemeindevertreterkonferenz in Brandenburg. Am

Warnung! In der Elberfelder „Freien Presse“ lesen wir:

Arbeiterbewegung.

Lohnreduktion. In der Maschinenfabrik von Miele u. Co.

Kunst, Wissenschaft und Gedicht.

Aus Tolstois Alterstagen. Aus Petersburg wird der

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 21. Dezember.

Geschichtskalender.

22. Dezember.

1793 Ende des amerikanischen Befreiungskrieges.

1819 Der Niederkommissar Franz Abt.

Die Sensation vom Sonnabend.

400.000 anonyme Schwindelbriefe.)

Die Absicht des anonymen Briefschreibers war also, die

Der Text der anonymen Briefe

Mein verehrter Herr... (folgte der Name)

Wer nun in eine Buchhandlung (es, nach dem Buche

Peter Gaunter in München

durch die Schwindelbriefe das Publikum hineinzuweisen versucht

Aus aller Welt.

Der Worb im Eisenbahngewerbe. Nach gewisser Richtung hin

Durch „Doppelte Moral“ Verfasser Georg Fied in Ber-

Die Aufregung machte also bald einem freilebenden Boden

Wer ist nun der Schwindler?

Nach der „Volkswacht“ soll der Verfasser der

Bereits vor wenigen Tagen war an die hiesigen Buch-

Diese ganze Schwindelaffäre ist zwar, wie ein Blatt

dann aber nicht mehr ernsthaft. Maag will dann wieder in die

Das beste Weihnachtsgeschenk. In diesen letzten Tagen

Die stielte Wertunterstützung. Aber die wir schon wieder-

Verführer eines Jungen in der Steinheil-Sache.

Ein fähiger Handlung. Aus New York wird gemeldet:

... die Sache...  
... die Sache...  
... die Sache...

**Höllgel des Rechts**

... den Schuld mit nichts die nichts zu konstatieren...  
... den Schuld mit nichts die nichts zu konstatieren...  
... den Schuld mit nichts die nichts zu konstatieren...

**„groben Unfug“**

... barte erkliden, wenn beleidigte Arbeiter einen Arbeiterklub...  
... barte erkliden, wenn beleidigte Arbeiter einen Arbeiterklub...  
... barte erkliden, wenn beleidigte Arbeiter einen Arbeiterklub...

**Riesigen Kassenkammer Peter Ganters**

... der, weil er auf 1/2 Millionen Gewinn spekulierte, 40.000 Mark...  
... der, weil er auf 1/2 Millionen Gewinn spekulierte, 40.000 Mark...  
... der, weil er auf 1/2 Millionen Gewinn spekulierte, 40.000 Mark...

**Gauleiterkonferenz für Schlesien**

... Am gestrigen Sonntag trat im Breslauer Gewerkschaftshaus...  
... Am gestrigen Sonntag trat im Breslauer Gewerkschaftshaus...  
... Am gestrigen Sonntag trat im Breslauer Gewerkschaftshaus...

... Die Arbeit im vergangenen Jahre kann etwas erfolgreicher...  
... Die Arbeit im vergangenen Jahre kann etwas erfolgreicher...  
... Die Arbeit im vergangenen Jahre kann etwas erfolgreicher...

... die fällbarste Bestätigung der Genossen in Glog und Freiburg...  
... die fällbarste Bestätigung der Genossen in Glog und Freiburg...  
... die fällbarste Bestätigung der Genossen in Glog und Freiburg...

... Den Kassenbericht erstattete Grunow, er bilanziert im ersten...  
... Den Kassenbericht erstattete Grunow, er bilanziert im ersten...  
... Den Kassenbericht erstattete Grunow, er bilanziert im ersten...

... Beim nächsten Punkt der Tagesordnung hielt Arbeitsekretär...  
... Beim nächsten Punkt der Tagesordnung hielt Arbeitsekretär...  
... Beim nächsten Punkt der Tagesordnung hielt Arbeitsekretär...

... Die weitere Ausdehnung der Arbeiterversicherung ist nur der...  
... Die weitere Ausdehnung der Arbeiterversicherung ist nur der...  
... Die weitere Ausdehnung der Arbeiterversicherung ist nur der...

... zum Abschluss über Arbeit, Familien- und Gewerkschaften...  
... zum Abschluss über Arbeit, Familien- und Gewerkschaften...  
... zum Abschluss über Arbeit, Familien- und Gewerkschaften...

... Am Schluß der Verhandlungen entstand eine längere Debatte...  
... Am Schluß der Verhandlungen entstand eine längere Debatte...  
... Am Schluß der Verhandlungen entstand eine längere Debatte...

... Nach Erledigung interner Angelegenheiten wählte die...  
... Nach Erledigung interner Angelegenheiten wählte die...  
... Nach Erledigung interner Angelegenheiten wählte die...

**Polizeipräsident und Markthallen**

... Die Art und Weise, in der die Polizeibehörde gegen Markt...  
... Die Art und Weise, in der die Polizeibehörde gegen Markt...  
... Die Art und Weise, in der die Polizeibehörde gegen Markt...

... Damit haben wir aufs neue nach dem Handhackerprozess...  
... Damit haben wir aufs neue nach dem Handhackerprozess...  
... Damit haben wir aufs neue nach dem Handhackerprozess...

**Bender oder Dienko**

... Die Frage, wer eigentlich das Oberhaupt unserer Stadt...  
... Die Frage, wer eigentlich das Oberhaupt unserer Stadt...  
... Die Frage, wer eigentlich das Oberhaupt unserer Stadt...

... Wenn es der Herr der Stadt Breslau und er läßt die...  
... Wenn es der Herr der Stadt Breslau und er läßt die...  
... Wenn es der Herr der Stadt Breslau und er läßt die...

... Bonfen aus. Die Leute betrug nur umher 24.000 Mark. Die...  
... Bonfen aus. Die Leute betrug nur umher 24.000 Mark. Die...  
... Bonfen aus. Die Leute betrug nur umher 24.000 Mark. Die...

... Eisenbahnzusammenstoß. Der größte Zusammenstoß und die...  
... Eisenbahnzusammenstoß. Der größte Zusammenstoß und die...  
... Eisenbahnzusammenstoß. Der größte Zusammenstoß und die...

... Raubzug in der römischen Staatsbibliothek. Schwere...  
... Raubzug in der römischen Staatsbibliothek. Schwere...  
... Raubzug in der römischen Staatsbibliothek. Schwere...

... Die Ursachen des Metallischer Tunnelsturztes sollten...  
... Die Ursachen des Metallischer Tunnelsturztes sollten...  
... Die Ursachen des Metallischer Tunnelsturztes sollten...

... gemisches des Hochtramp endlich gefunden, und zwar etwa 9 Meter...  
... gemisches des Hochtramp endlich gefunden, und zwar etwa 9 Meter...  
... gemisches des Hochtramp endlich gefunden, und zwar etwa 9 Meter...

... Diebstahlige Zunkerbrutalitäten. Bei dem Landwirt Karl...  
... Diebstahlige Zunkerbrutalitäten. Bei dem Landwirt Karl...  
... Diebstahlige Zunkerbrutalitäten. Bei dem Landwirt Karl...

... Und die Sünder? — Der Mann wurde zu — 50 Mark...  
... Und die Sünder? — Der Mann wurde zu — 50 Mark...  
... Und die Sünder? — Der Mann wurde zu — 50 Mark...

... Kleine Chronik. In Kennes' Hotel ein Mann, der in be...  
... Kleine Chronik. In Kennes' Hotel ein Mann, der in be...  
... Kleine Chronik. In Kennes' Hotel ein Mann, der in be...

**Politische Satire**

... Aus dem „Simplicissimus“.  
... Die Teilung des Daraus  
... Es war einmal  
... Ein Admiral,  
... D. h. er glaubt, er wär' es.  
... Hat kurzerhand  
... Sich selbst ernannt  
... Zum Herrn des Gelben Meeres,  
... Hat befehligt an Roosevelt:  
... „Nekt, Freund, teilen wir die P...  
... Wir be den.  
... Du kriegt den kleinen Ocean,  
... Den großen muß ich selber ha'n;  
... Denn ich bin so beschiden.“  
... Der aber lacht:  
... „Well! Wird gemacht,  
... Doch nicht mit Dir, mein Guter.  
... Das Meer ist naß —  
... Ich sag' Dir was —  
... Was Teddy will, das tut er.  
... Man teilt die Welt nicht mit dem Maul;  
... Auch bin ich nicht der Dinkel Paul;  
... Drum will:  
... Ich kanne mir den kleinen Jabs;  
... Der Bengel hat zwar einen Klabs  
... Doch nie Gebissensbisse.“  
... Und so geschah's.  
... Als er es las.  
... Da rief er stolz: „Berliner!  
... Was ich befehl,  
... Der Admiral,  
... Vollführen meine Diener.  
... Bereit ist jetzt der Ocean,  
... Genau so, wie ich's wollte ha'n.  
... Drum stille.  
... Die Weltgeschichte ist Weltgericht.  
... Was Du nicht halt, verdienste nicht!  
... Schreyen ist mein Will.“



...wird ein freigesetzter Stadtvorstand, und zwar ein freigesetzter, stimmte gegen die Resolution.  
 In Dungsas beschlossen die Stadtvorstände, gegen die Resolution zu protestieren. Der Magistrat hat es abgelehnt, dieser Protest zu unterstützen. Der Vorstand der Stadtvorstände hat eine Petition an den Reichstag abgeben.  
 In Girschberg will der Magistrat ebenfalls von einer Petition gegen die geplante Verdrängung nicht wissen. Auf die von den Stadtvorständen angeregte Frage erwiderte der Magistrat, dass eine Petition von Girschberg doch wirkungslos bleibe und daher nutzlos sei. — Danzig.

**Opole, 20. Dezember.** Ein betrogener Pfarrer. In dem Stadtpfarrer Abrahamson am Donnerstag Nachmittag ein Mann, der den Pfarrer einlud, sofort ins Gesellschaftshaus zu kommen, wo sein Erscheinen aus verschiedenen Gründen erforderlich sei. Als der Pfarrer einige Minuten später der Aufforderung Folge leistete, bemerkt der Schwindler dessen Abwesenheit, um noch einmal bei der Tischgesellschaft des Pfarrers vorzusprechen und angeblich im Auftrag des Pfarrers 50 Mark und einen Regenschirm für den im Gesellschaftshaus verweilenden Pfarrer zu verlangen. Die Tischgesellschaft handelte auch das Verlangen ein, musste aber bei der Rückkehr des Pfarrers erfahren, dass sie durch einen Schwindler ausgetäuscht worden war. Die Einladung hatte der Schwindler vorgelesen, was sich in den Besitz eines goldenen Geldarmbands zu setzen. Der Schwindler war, als man ihn verfolgen wollte, inzwischen verflüchtigt.

**Stschowig, 20. Dezember.** Zwei Kinder überfahren. Hier wurden auf der Straße zwei Kinder im Alter von 7 und 4 Jahren von einem Lastwagen überfahren. Ein Kind war auf der Stelle tot, das zweite konnte nur mit vieler Mühe unter den Rädern herausgezogen werden, dürfte aber kaum mit dem Leben davonkommen.

**Hydels, 20. Dezember.** Explosionsunglück. In Boguschnow hat bei dem Gasthof Hotel im Keller eine Gasexplosion stattgefunden. Aus einer im Keller angebrachten Gasbeleuchtungsanlage war Gas entströmt. Als die acht und

zweiundzwanzig Jahre alte Tochter mit Licht in den Händen gingen, erlosch das Gas, wobei die beiden Knaben schwer verbrannt und verletzt wurden; sie bekamen sich noch am Leben. Im Keller wurden die Überreste des noch neuen Gebäudes eingestürzt, in dem darüber liegenden Staben die Dichtungen aufgerissen und die Wände umhergeworfen; eine dabei anwesende Person kam mit dem Schrecken davon.

**Wieliczka, 20. Dezember.** Töblich verunglückt. Im Diebstahlwert der Reichshütte war der Arbeiter Klabe mit dem Bedienen einer Siegwälzenmaschine beschäftigt. Beim Wenden einer Blechtafel wurde er vom Getriebe erfasst und so schwer verletzt, dass er bald darauf im Knospfahrslazarett starb.

**Wien, 20. Dezember.** Eine Messerleiste zerbrach unter Verlegen in Rosdin. Der 30jährige Viktor Solka wurde getötet. Mehrere andere sind tödlich verletzt.

**Wien, 20. Dezember.** Erfroren. Auf der Gasse zwischen Alchimowit und Wladimir wurde die Leiche eines erstorenen unbekannten Mannes gefunden.

**Wieliczka, 21. Dezember.** „Nur ein Jude!“ Auf der Pfefferstraße, der belebtesten Straße unserer Stadt, warf ein etwas angetrunkenen Grubenarbeiter einem vorübergehenden jüdischen Handelsmann eine Schlinge von starkem Draht um den Hals und zog sie zu, sodass der Überfallene in Gefahr geriet, erdrosselt zu werden. Einquartierholte Polizeibeamte nahmen den Uebelthäter fest. Wegen seiner Tat zur Rede gestellt, sagte der Mann: „Es ist ja doch nur ein Jude!“ — Ein trauriges Produkt national-deutscher Erziehung.

**Wieliczka, 21. Dezember.** Verhaftung. Donnerstag Abend wurde im Niska ein russischer Bolisist erschossen. Die Mörder — es sind dies vier berüchtigte Schmutzler — wurden nach der Tat flüchtig. Der flüchtige Bolisist gelang es, im Laufe des Freitag Vormittag, zwei von ihnen in einer hiesigen Schenke zu ermitteln und festzunehmen.

**Wien, 20. Dezember.** Zwilecka-Prozess. Das Oberlandesgericht hat den Verurteilungstermin vom 19. d. Mts. auf den

4. Januar verlegt. Ende Dezember findet noch eine Hauptversammlung in Warschau statt.

**Wien (Post), 20. Dezember.** Großer Einbruch. In das Uhren- und Goldwarengeschäft von Lipert in dem benachbarten Graben wurde Nacht ein Einbruch verübt. Es fielen ihnen für etwa 4000 Mark Wertgegenstände in die Hände. — Innerhalb weniger Wochen ist das der vierte derartige Diebstahl in Schlesien. Die Spuren weisen auf ein und dieselbe Person hin.

**Wien (Post), 20. Dezember.** Ein bedenklicher Wasserangel berührt überall. In diesen hochgelegenen Nachbarorten sind die Brunnen zum Teil verlegt. Die Landwirte müssen das viele Wasser zum Tränken des Viehes oft weither aus dem Dorfbach schöpfen.

**Griechen.**  
 O. A. Helfen Dank. Wird gelegentlich verwendet.  
 R. G. Groß-Rochern. Sind nur 199 Markten geblieben, so wird Ihre Frau die Hälfte der Beihilfe nicht erhalten; es müssen 200 Markten entrichtet sein.  
 S. R. 100. 1. Geschäftsschlichtung liegt nicht vor. Sollten Sie trotzdem eine Klage erheben, so schaden Sie uns dieselbe recht bald an. 2. Nein.  
 S. B. Arbeiten Sie gegen einen bestimmten Wochenlohn, so muss er Ihnen auch dann voll gezahlt werden, wenn, wie jetzt am Weihnachten, zwei Feiertage in die Woche fallen. In diesem Sinne ist bereits von Gewerbegerichten entschieden worden.

**Aus der Geschäftswelt.**  
 In der am 18. d. Mts. stattgefundenen Ziehung der Badener Pferde-Lotterie fielen der 1. Hauptgewinn auf Nr. 69.159, der 2. Hauptgewinn auf Nr. 20.416, der 3. Hauptgewinn auf Nr. 187.208, der 4. Hauptgewinn auf Nr. 47.401. Ohne Gewähr. Abgegeben durch das Bank- und Lotteriegeschäft S. Nement, Breslau I, Ring Nr. 22.

Heute nacht 12 1/4 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber, herzenguter Gatte, unser treusorgender Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Maurer  
**Franz Gottwald**  
 im Alter von 58 1/4 Jahren.  
 Dies seligen schmerzerfüllt an  
 Breslau, den 18. Dezember 1908  
 Die tieftrauernde Witwe  
 Marie Gottwald geb. Nengebauer nebst Söhnen.  
 Beerdigung: Dienstag, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Drabiziusstrasse 4, nach Oswitz.

Am 19. d. Mts. verstarb unser treues Verbandsmitglied, der Putzer  
**Franz Gottwald**  
 im Alter von 58 Jahren.  
 Ehre seinem Andenken!  
 Zentralverband der Maurer Deutschlands,  
 Zweigverein Breslau.  
 Beerdigung: Dienstag, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause Drabiziusstrasse 4.  
 6184

Am 19. d. Mts. verschied nach langem, schwerem Leiden unser werthes Mitglied  
**Franz Gottwald**  
 im Alter von 58 Jahren.  
 Der Zentral-Verband der Maurer Deutschlands,  
 Zahlstelle Breslau — Sektion der Putzer.  
 Beerdigung: Dienstag, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause Drabiziusstrasse 4.  
 Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.  
 6176  
 Der Vorstand.

# Wohlfelle Festgeschenke.

## Glusen

in Wolle von	3, 10 an
in Seide von	8, 75 an
in Spitze von	6, 75 an

## Paletots

in engl. Diagonal von	9, 75 an
in warmhalt. Flauchstoff von	11, 50 an

Sacco und angeschweifte Formen

## Pelz-Kolliers

in Seal-Mufflon, Skunks usw.	5, 50 an
------------------------------	----------

bis 2 Meter lang von

## Felix Rösel

Ohlauerstrasse 7,  
part., I. und II. Etage,  
Ecke Schuhbrücke.

### Letzte Neuheit!

## Jupon „Soleil“

in Glanz-Satin	8, 75
in englisch Moiré	10, 50
in Duchesse-Seide	20, 50

6175

## Röcke

plissierte Direktoireform von	10, 50 an
Spezial-Eislanfrock von	6, 50 an
Frauen-Röcke, elegant garniert, von	11, 50 an

## Kostüme

in den beliebt. Chevron-Stoffen von	18, 50 an
in tropflichten Tuchen von	15, 50 an

Kurze und lange Façons.

## Autoschals,

glatt weiss und mit farbiger Kante  
von 85 an.

Am 19. d. Mts. verschied nach langem, schwerem Leiden unser langjähriges Mitglied  
**Franz Gottwald**  
 im Alter von 58 Jahren.  
 Seine Andenken werden in Ehren halten  
 Die Mitglieder  
 des Lotterie-Vereins „Grille“.  
 Beerdigung: Dienstag, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause Drabiziusstrasse 4.

Friedrich-Wilhelmstrasse 72.

Mein reich assortiertes Lager von  
 Zigarren, Zigaretten, Rauch- u. Schnupftabaken, Rauchentpfeifen  
 sowie meinen rühmlichst bekannten  
**Kautabak**  
 empfiehlt einer geehrten Gönner-Beachtung.  
 Zum Weihnachtsfest: Präsentfischchen (25 Stück Inhalt)  
 von 90 Bfg. anwärts.  
**Carl Birkholtz Nachf.**

Liegnitz! [6178] Liegnitz!

Hüte und Mützen  
für Herren und Knaben  
kauft man am besten und billigsten bei  
**Franz Röhr,** Restaurant zur „Volkshütte“  
 an der Kaiser-Friedrich-Brücke.  
 4448

**Gelegenheitskauf!**  
 2000 Stk. u. 2000 Stk. n. 6-14 Bfl. sowie  
 Kuchens. u. best. Kuchen. 17. Jänner II.

**Gebrauchte Möbel,**  
 Comp. Nachlässe laut: 6173  
 Heyndt, Alfenstrasse 58.

**Gehr. billige Möbel**  
 Jalousie-Fensterläden, Bettstellen, Kinder-  
 Stühle und viele zu verkaufen. 6179  
 Friedrichstrasse Nr. 66, am Ostbahnhof.

**Kaufe gehr. Möbel**  
 Schränke, Bettstellen, Bettfüßen, ferner  
 Porzellan gegen leistungsfähige Zahlung. 6179  
 Wähler, Gartenstrasse 36.

## Uhren, Ketten, Ringe.

Nur gutes Fabrikat. — Billigste Preise.

## Max Herrmann

Friedrich-Wilhelmstrasse No. 6  
am Königsplatz. 6062

## Weihnachtsausstellung

in Damenhüten, Stüfen, Röcken, Kinderkleidchen, Schürzen,  
 Trikotasen, Herrenartikeln, Pelzwaren.  
**Puppen und Bijouterien**  
 in großer Auswahl und jeder Preislage.  
 Jeder Käufer von Weihnachtsartikeln erhält ein Geschenk und  
**doppelte Rabattmarken.**  
**Emil Gattel,** Posenerstrasse 23.

**Feuerversicherung**  
 sowie Lebensversicherung durch  
 für Kinder, vermittelt 1764  
**Ernst Zahn,**  
 Ritterplatz 3, III.

**Solide Uhren**  
 zu allen Preislagen  
 in reicher Auswahl  
 empfiehlt 1609  
**E. Hartmann**  
 Schmiedebühl 68, Ecke Ring.

**Sie kaufen zu teuer**  
 1000 Stk. n. 10 Bfl. 16080  
 1000 Stk. n. 10 Bfl. 16080  
 1000 Stk. n. 10 Bfl. 16080

**5 Bfg.-Sumatra-Zigarren**  
 prächtige Qualitäten, vorzüglich in Frank u. Gelmach  
 100 Stück 2,50 Mt., 3 Mt. bis 5 Mt.  
 empfiehlt gegen Nachnahme 2686

**Zigarren-Fabrik E. Lampke.**  
 Fabrik, Versand und Hauptgeschäft:  
 Breslau, Rasaplatz 11, am Odeonplatz.  
 Filialen: Matthiasstrasse 16, Ecke Schrotgasse,  
 Sommerstrasse, Friedrich-Wilhelmstrasse 15, Klosterstrasse 77.

## Weihnachtskonfekte aller Art

nur eigene Fabrikate  
 das Pfund von 50 Bfg. bis 2.— Mark. 5899

**Pfefferkuchen aus reinem Honig,**  
 alle übrigen Waren bei Entnahme von 1 Pfund zu Engrospreisen  
 empfiehlt die 1879 gegründete

**Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik**  
**Gustav Arnold,** Gräbchenstr. 26  
 und Neudorfstr. 61.

**Stamm-Seidel,**  
 Vereins-Seidel, 1208  
 Geburtstags-Seidel,  
 Hochzeit-Seidel,  
 Jubiläums-Seidel,  
 in großer Auswahl empfiehlt  
**Otto Miksch,**  
 Sauerbrunnstrasse 67.

## Zu billigsten Preisen

kauft man das eleganteste und haltbarste  
**Schuhwerk**  
 sowie die besten geeignete Schuhwerk in Leder, Stoff, Gummi und Holz-  
 schuhen zu streng rechner Preisen nur bei  
**Robert Kretschmer, Schuhmachermstr.**  
 Friedrich-Wilhelmstrasse 52.

## Christbaumschmuck und Spielwaren

billigste wie im Paradies! — Ihr Händler billigste Preisgarantie!  
 1000 Stk. n. 10 Bfl. an [6099]  
 Gumbertstrasse, 100 Stk. n. 10 Bfl., Lichtständer und Sametta.  
 Nur Kiloliter 18/19, für Weihnachtsfeier. Nr. bezahten!

**Grösste Kinderwagen-Fabrik Ostdeutschlands**  
**F. Konetzny, Liegnitz.**  
 Ring 2, Detail-Verkauf Breslau, Ring 2.  
 Sieben Ausführentypen.

## Gr. Weihnachts-Verkauf

in Puppenwagen, Puppenhortwagen, Leiter-  
 und Sackwagen, Sportgitarren, Eisenstühlen,  
 Wiegensperde auch zum Fahren eingerichtet in  
 Fell, Blüch, Leinwand, Holz. 6746

**Kinderklappstühle, niedr. Holzstühle auch m. Kopf-  
 Asten- und Arbeitständer, Papierkörbe sowie  
 künstliche Schneebäume.**  
 Rockstühle mit und ohne Polster, Kastenjet  
 an verschiedenen Stellen in der Stadt.